

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Aufnahme Seidel

Der ni-Sturm unter der Wolldecke

Aufnahme von dem Wettkampf Schweiz-Schweden bei den Eishockey-Weltmeisterschaftsspielen in Davos 19. – 27. Januar 1935

Der erste Sturm der Schweizerischen Nationalmannschaft besteht aus den Herren Hans und Ferdinand Cattini (außen rechts und außen links) und Richard Torriani (Mitte), alle Namen auf ... ni, daher der «ni-Sturm» genannt. Die Anstrengungen und Anforderungen eines Eishockey-Wettkampfs sind derart, daß kein Sturm das Spiel durchhält, er wird vielmehr in Zeitabschnitten von 2–5 Minuten mit dem zweiten Sturm ausgewechselt, der nun seinerseits einige Minuten im Kampf steht. Bild: Der erste Sturm ist eben ausgewechselt worden, heiß vor Anstrengung haben die drei das Feld verlassen, minus 15° zeigt das Thermometer, den Kämpfern aber trieft der Schweiß von der Stirn. Welche Erkältungen würde ein durchschnittlicher Bürger sich da auflesen? Immerhin: die drei Kämpfer werden auch unter eine Wolldecke gepackt und beobachten nun gespannt den Fortgang des Spiels, bereit, im nächsten Augenblick wieder mit voller Kraft einzugreifen. Die zwei Brüder Cattini stammen aus dem Misoix, Richard Torriani ist Bergeller.



Douglas Fairbanks, der Held vieler schöner Filme und Geschichten, treibt zur Zeit in St. Moritz Wintersport.



Ist es der Schweiz bester Läufer?
Kilian Ogi, Kandersteg, unterwegs im Langlauf beim Oberländer Verbands-
skirennen in Kandersteg
am 20. Januar. Er siegte
in der Konkurrenz über-
legen in der guten Zeit
von 1:13:06 Stunden.

Aufnahme Photopress



Die indische Prinzessin Shanta Wevi Gaekwar von Baroda lernt in St. Moritz Schlittschuhlaufen.



† Wilhelm H. Francke
bedeutender aargauischer
Industrieller und Oberst-
leutnant z. D., starb 57
Jahre alt in Aarau.



† Generaldirektor
J. J. Walter
gebürtig aus Guggisberg
(Bern), langjähriger Leiter
des Ritz-Hotels in Lon-
don, starb 54 Jahre alt.



Albert König
der langjährige und hoch-
verdiente Vizedirektor
der Abteilung für Land-
wirtschaft im Eidgenös-
sischen Volkswirtschafts-
departement, tritt von sei-
nem Posten zurück.



Landammann
Xaver Stalder
seit 1914 Mitglied der
aargauischen Regierung,
hat seinen Rücktritt er-
klärt. Aufn. Photopress



Mit der Torte zum Abfahrtsrennen
Stefan Glaser,
seines Zeichens Konditor,
65 Jahre alt und seit der Grün-
dung des Skiklubs Rorschach dessen
Mitglied, absolvierte beim diesjährigen Klub-
Skirennen am 13. Januar das Abfahrtsrennen Gupf-
Rorschach mit einer Torte in der rechten Hand. Die Renn-
strecke führte bei 620 m Höhenunterschied über 5 km. Der Veteran
ging in einer Rekordzeit mit der unversehrten Torte durchs Ziel.

Aufnahme Hene



Dr. Robert Kunz
ist an Stelle des zurück-
getretenen Otto Sing als
Vertreter der Demo-
kraten in den Zürcher
Stadtrat gewählt wor-
den. Aufn. Photopress